

**2.-4. Schuljahr**

*Gabriela Rosenwald*



# Lernwerkstatt

## Viele Kulturen

## – nur eine Welt

**Zusammenhalt stärken,  
Vielfalt fächerübergreifend  
vermitteln**



[www.kohlverlag.de](http://www.kohlverlag.de)

# Lernwerkstatt „Viele Kulturen – nur eine Welt“

## Zusammenhalt stärken, Vielfalt fächerübergreifend vermitteln

2. Digitalauflage 2015

© Kohl-Verlag, Kerpen 2015  
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Gabriela Rosenwald

Umschlagbild: © ThorstenSchmitt, erichon, Maridav, adrenalinapura - fotolia.com

Grafik & Satz: Kohl-Verlag

**Bestell-Nr. P11 631**

**ISBN: 978-3-95686-291-5**

# [www.kohlverlag.de](http://www.kohlverlag.de)

© Kohl-Verlag, Kerpen 2015. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a Urhg). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages eingescannt, an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke.

Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, via Beamer oder Tablet das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogischen Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

# Inhalt



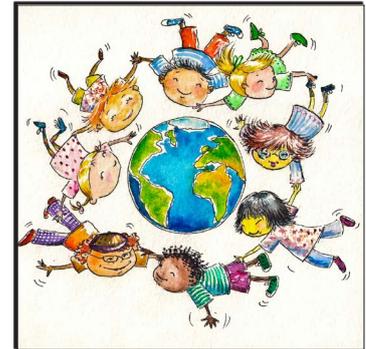
	<u>Seite</u>
<b>Vorwort</b>	4
<b>Arbeitspass</b>	5
<b>I: Kultur – was ist das eigentlich?</b>	6
<b>II: Entstehung der Menschheit</b>	7 - 11
<b>III: Kulturen in Asien</b>	12 - 17
<b>IV: Kulturen in Amerika</b>	18 - 21
<b>V: Afrika – der ursprünglichste Kontinent</b>	22 - 26
<b>VI: Juden – Israel</b>	27 - 28
<b>VII: Hochkulturen rund ums Mittelmeer</b>	29 - 37
<b>VIII: Osmanen und Germanen</b>	38 - 40
<b>IX: Die Weltreligionen</b>	41 - 43
<b>X: Die Sprachen</b>	44
<b>XI: Bräuche und Feste</b>	45 - 47
<b>XII: Speisen</b>	48 - 49
<b>XIII: Unsere Welt heute</b>	50 - 54
<b>XIV: Die Lösungen</b>	55 - 60



# Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

große Kulturen vor vielen tausend Jahren prägten die Entwicklung der Menschheit. Ägypter, Römer, Griechen, nicht zu vergessen die Chinesen, haben neben anderen Anteil an den Fortschritten, die der Mensch seit seiner Existenz gemacht hat. Dabei geht es nicht nur um sachliche, materielle, sondern auch um die geistige, kulturelle Entwicklung.



In unserer globalen Welt heute ist von jeder Kultur ein wenig vorhanden, und es ist interessant, wo die Wurzeln der Dinge liegen.

Kinder nehmen Unterschiede zwischen der eigenen und anderen Kulturen erst wahr, wenn sie anderes Verhalten, andere Sitten und Bräuche kennen lernen. Die Schule ist ein passender Ort, um ihnen fremde Lebensweisen näherzubringen. In vielen Klassen findet man heute Schüler mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen. Sie als Lehrer/in können das nutzen, um Interesse und Verständnis zu wecken. Diese Bemühungen führen oft zu einer harmonischeren Klassengemeinschaft. Auch die Eltern der „fremden“ Kinder können in das interkulturelle Lernen einbezogen werden. Sie können die eigene Kultur den Mitschülern ihrer Kinder nahe bringen, indem sie beispielsweise Speisen, Musik, Kleidung und vieles andere aus ihrer Heimat präsentieren.

Im Religionsunterricht können die Weltreligionen vorgestellt werden. Besuche in einer Moschee oder Synagoge gestalten das Thema interessant.

Im Sachkunde-, Geschichts- und Erdkundeunterricht können Schüler die verschiedenen Kulturen dann wieder von einer anderen Seite betrachten: wie war es früher, wo sind diese Kulturen heute zu Hause? Ohne ein wenig Erdkunde und Geschichte geht es nicht.

Ganz wichtig ist es, den Kindern zu vermitteln, welche negativen Folgen Vorurteile und Fremdenfeindlichkeit haben. An dieser Stelle eignen sich Rollenspiele dafür, Kindern zu zeigen, wie sie sich selbst in einer Situation fühlen, in der sie als Fremde und „Andere“ behandelt werden.

Viel Freude und Erfolg beim Einsatz der vorliegenden Kopiervorlagen wünschen Ihnen der Kohl-Verlag und

**Gabriela Rosenwald**

Bedeutung der Symbole:



Schreibe ins Heft/  
in deinen Ordner



Einzelarbeit

EA



Partnerarbeit

PA



Arbeiten mit der  
ganzen Gruppe



Arbeiten in  
kleinen Gruppen



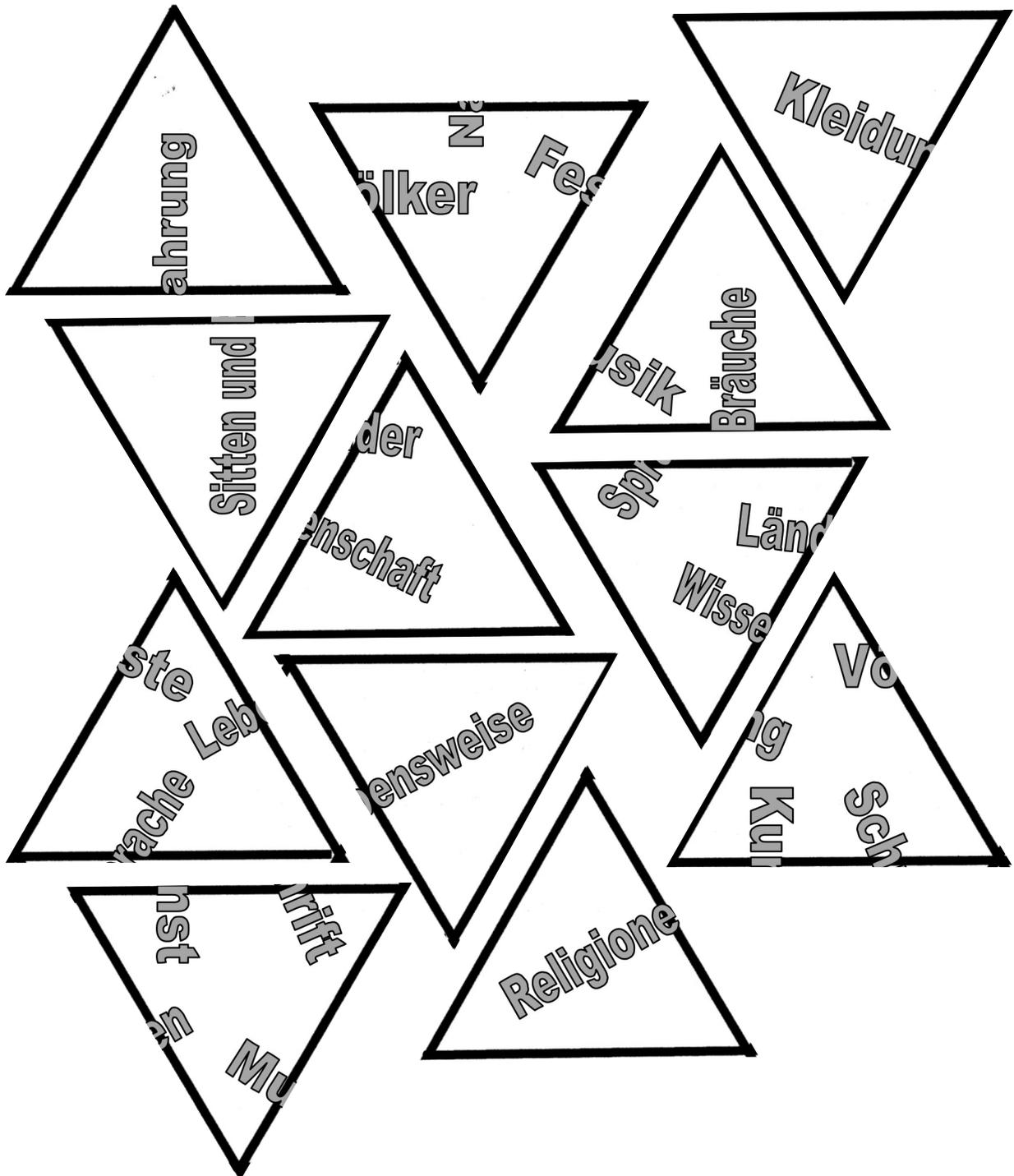


# I. Kultur – was ist das eigentlich?



## Aufgabe 1:

a) Was ist eine Kultur? Was versteht ihr darunter? Setzt das Puzzle zusammen und notiert die Begriffe.



b) Anschließend könnt ihr mit der ganzen Klasse eure Ergebnisse an der Tafel in einen Cluster schreiben. Notiert zu jedem Thema das Wichtigste! Was versteht ihr zum Beispiel unter Wissenschaft, Lebensweise usw.?

## II. Entstehung der Menschheit



### So entstand die Menschheit

Man ist sich mittlerweile sicher, dass die ersten Menschen in Ostafrika, genauer im heutigen Äthiopien, gelebt haben. Wissenschaftler fanden dort die ältesten Skelettreste.



Es stimmt übrigens nicht, dass der Mensch vom Affen abstammt. Allerdings hatten die Menschenaffen und wir vor vielen Millionen Jahren gemeinsame Vorfahren.



Dryopithecinen (bedeutet etwa Baumaaffen) nennt man die gemeinsamen Vorfahren von Mensch und Menschenaffen. Sie lebten vor rund 20 bis vor 4 Millionen Jahren.



### Aufgabe 1:

Hier siehst du die verschiedenen Entwicklungsstufen der Menschheit. Schneide die Kärtchen und Menschen aus. Ordne die Kärtchen der zeitlichen Reihenfolge nach. Klebe sie dann auf ein Blatt und füge die Menschen daneben ein.

#### Homo habilis (Geschickter Mensch)

Der Homo habilis wurde im Durchschnitt 1,45 m groß. Weil er in der Lage war, einfache Werkzeuge herzustellen, wurde er Homo habilis, geschickter Mensch genannt. Er lebte vor etwa 2,5 Mio Jahren.

#### Homo sapiens sapiens (Jetztmensch)

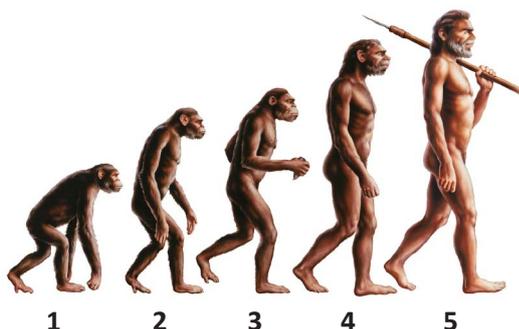
Alle heute lebenden Menschen stammen vom Homo sapiens sapiens ab. Er wurde 1,60 – 1,85 m groß. Im Vergleich zum Neandertaler erschuf er nicht nur Werkzeuge, sondern auch Kunstwerke, wie die Höhlenmalereien zeigen. Ihn gibt es seit etwa 10 000 Jahren.

#### Australopithecus (Vormensch)

Der Vormensch wurde 1,10 – 1,50 m groß. Seine Haltung war gebückt und der eines Affen noch sehr ähnlich. Werkzeuge konnte der Vormensch noch nicht herstellen. Die Vormenschen lebten 4,2 bis 2 Mio Jahre vor uns.

#### Homo erectus (Frühmensch)

Der Frühmensch wurde bereits 1,65 m groß. Er konnte Faustkeile herstellen und entdeckte das Feuer. Weil der Frühmensch aufrecht gehen konnte, erhielt er den Namen Homo erectus, aufrechtgehender Mensch. Er lebte etwa 1,8 bis 1,3 Mio Jahre vor uns.



#### Homo sapiens (Neandertaler)

Der Neandertaler ist ein Vertreter der Gattung Homo sapiens. Er wurde bis zu 1,80 m groß und konnte vielfältige Werkzeuge herstellen. Er lebte vor etwa 130 000 – 30 000 Jahren.